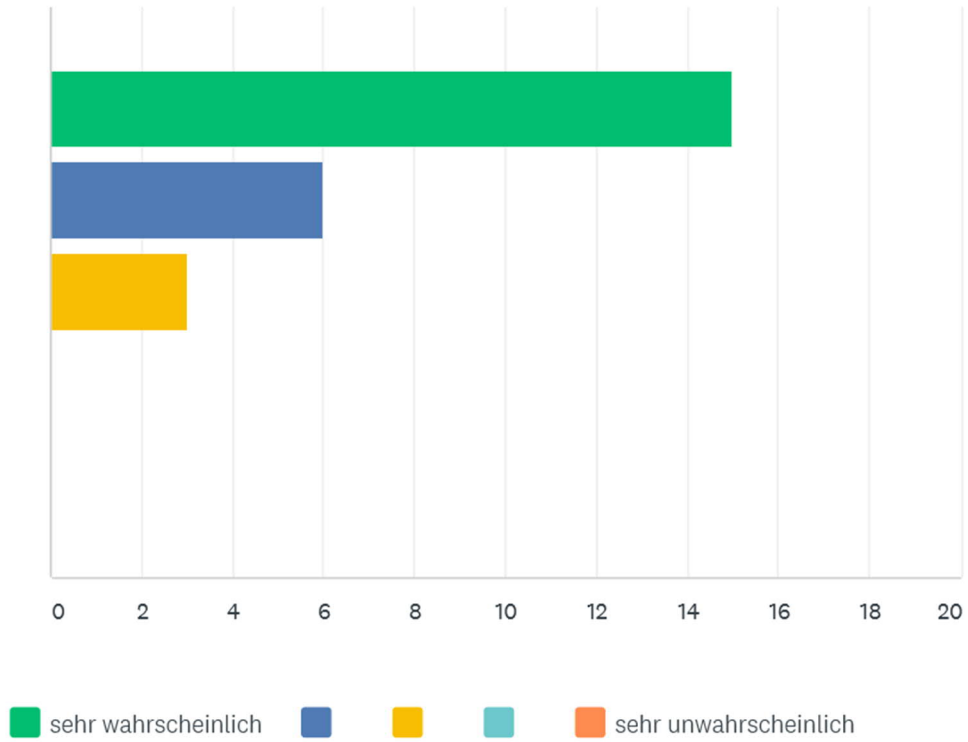


F1.

Die während ZASA aufgebauten Strukturen / entwickelten Produkte werden wir beibehalten.

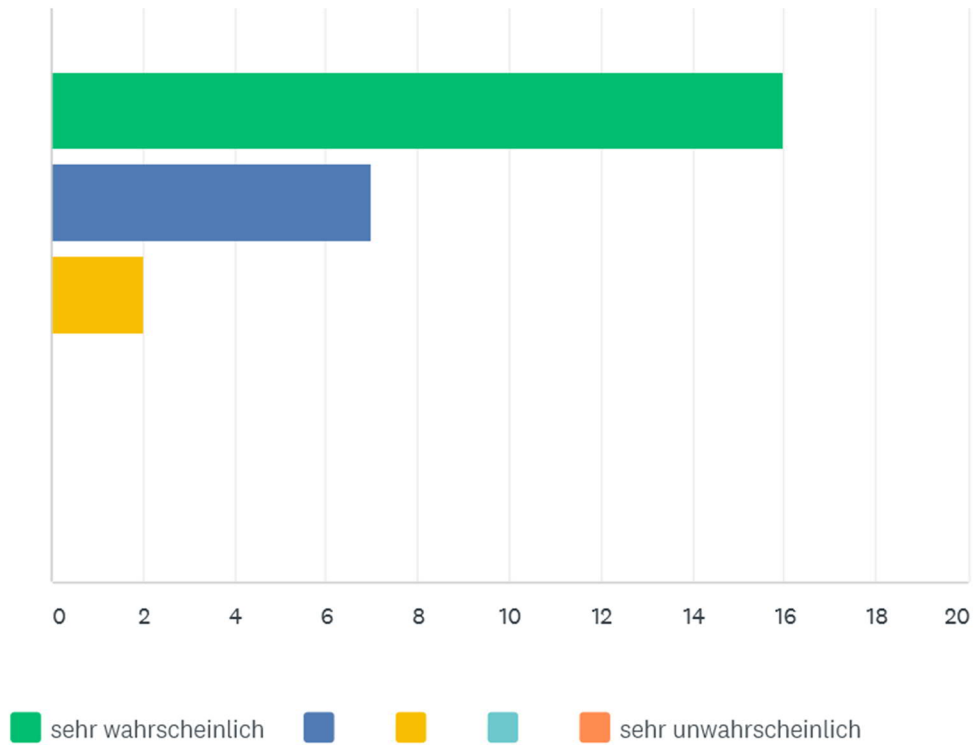
Beantwortet: 24 Übersprungen: 1



F2.

Die während ZASA entstandenen Kooperationen werden über das Projektende hinaus bestehen bleiben.

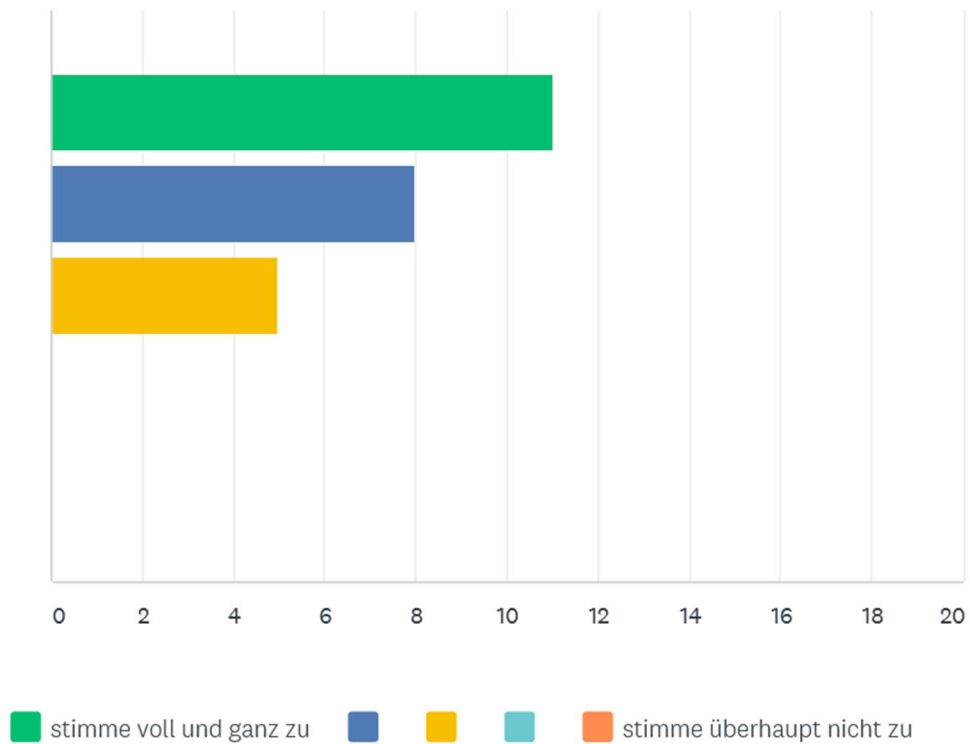
Beantwortet: 25 Übersprungen: 0



F3.

Durch die Beteiligung an ZASA wird meine Einrichtung zukünftige Herausforderungen besser meistern können.

Beantwortet: 24 Übersprungen: 1



F4. Was nimmt meine Einrichtung mit aus ZASA?

Beantwortet: 21

Übersprungen: 4

- Kooperationen sind ein Muss für die Zukunft.
- Alles
- Viele Informationen
- Die zusammen Arbeit zwischen allen Arbeit Parteien
- Sehr gute Kooperation mit MA & T . Die Projekte
- Neue Impressionen und evtl neu entstandene Kontakte
- Ich als Auszubildene finde das mit dem aufnehmen während des Pflegevisites klasse. Hoffe dies wird in meiner Einrichtung (St.Gereon) auch mit reingenommen.
- Neue Eindrücke
- Sehr gute Erfahrungswerte
- Ein gestärktes selbst im Umgang mit Schülern
- Lernpass, Leitfaden für Praxisanleiter
- Kooperationspartner
- Neue Kontakte und Austausch
- Ausbildung wird immer komplexer und intensiver
- Mehr kommunizieren Umgang mit Emotionen Konflikte sehen und hören
- Den Zusammenhalt. Das Unterstützen der Auszubildenen. Das Unterstützten der Praxisanleiter.
- Alles
- Ausbildungskompass Geplante PA Tage Teams für PA und Azubis
- Öffnung für neue Ideen und Vernetzung mit anderen Einrichtungen
- Engere Kooperation und Kommunikation mit Trägern Besseres Rollenverständnis
- Neue Kooperationen

F5. Was nehme ich persönlich mit aus ZASA?

Beantwortet: 20

Übersprungen: 5

- Viele tolle Impulse und Lust für den Weiterentwicklungsprozess
- Alles
- Austausch mit interessanten Menschen
- Das die Einrichtungen sich Mühe geben ,das jugendliche im Beruf bleiben ,und doch was in der Pflege passiert
- Siehe oben
- Verbesserungsansätze für die Zukunft Antworten auf mögliche Fragen von anderen Auszubildenden
- Die verschiedenen Strukturen des Seniorendienstes.
- Verbesserungen
- Eine gute Ebene zwischen Praxisanleiter und Azubi
- Die intensivere Zusammenarbeit von Schule und Träger
- Erfahrungsaustausch
- Wie wichtig der enge Kontakt zu Auszubildenden und Praxisanleiter ist
- Gleichbehandlung
- Das wir Auszubildene mehr unterstützt werden. Selbst wenn man länger braucht als manch andere. Gleichgültigkeit für alle.
- Alles
- Andere Blickwinkel auf die Betroffenen
- Zu sehen, dass andere Einrichtung ähnliche Probleme aber auch Ideen haben
- Abgrenzung von Schülerproblemen Hab meine Rolle für mich besser reflektieren können
- Netzwerkbildung Weiterentwicklung der eigenen Rolle

F6. Wenn es Folgeprojekte geben sollte, würde ich mir dafür folgende(n) Schwerpunkt(e) wünschen:

Beantwortet: 17

Übersprungen: 8

- Intensivierung und Erarbeitung von Strategien bzw. Strukturen zur Erhaltung des Fachkraefteschlüssels.
- Das sich mehr um die Schüler gekümmert wird
- Aufgaben Praxisanleiter im Fokus. Generalistik
- Mehr auf die Schüler einzugehen ,aber auch die Arbeitsverhältnisse
- Generalistik
- Qualität in der Pflege
- Gewalt in der pflege
- Leitungsebene
- Generalistische Ausbildung
- Weiterführung hinsichtlich Generalistik
- Umsetzung Generalistik
- Generalistik
- Mehr Empathie für Schüler
- Generalistik
- Vorantreiben der Diditalisierung sowie sinnvolle Nutzung dieser
- Entwicklung der Generalistik